

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

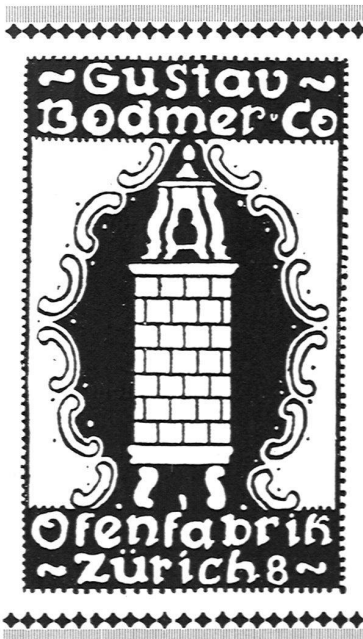
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das größte Postgebäude der Welt. New York hat ein neues Postgebäude erhalten, das den Anspruch machen kann, das größte und am besten und zweckmäßigsten eingerichtete Gebäude seiner Art in der ganzen Welt zu sein. Der Postpalast, dessen Bau rund 20 Millionen Mark gekostet hat, ist fast ganz aus rosafarbenem Granit errichtet. Vor dem Haupteingang des fünfstöckigen Monumentalbaues steht eine Säulenhalle aus zwanzig ungeheuren Pfeilern, gleichfalls von rosa Granit. Darüber liest man die Inschrift: „Weder Regen noch Schnee, weder Hitze noch Dunkelheit hindern die Boten, ihren Auftrag rasch auszuführen.“ Zum Bau dieses Postamts sind allein 70 000 Quadratmeter Glas verwendet worden.

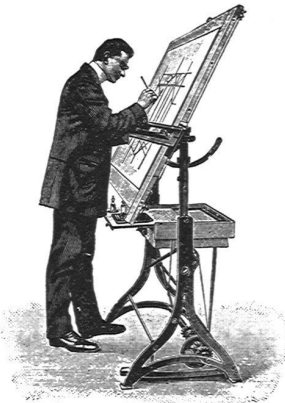
Der riesenhafte Schalterraum, der rund 70 m lang und 50 m breit ist, wird nur an den Seiten von Pfeilern gestützt. Über den ganzen Raum ziehen sich weite Bogen, die Galerien enthalten und die den Zweck haben sollen, die unehrlichen Postangestellten durch besondere Beamte beaufsichtigen zu lassen. Sie sind eben groß genug, um den Inspektoren Bewegungsfreiheit zu gewähren.



**KUNSTGEWERBLICHE WERK-
STÄTTE FÜR WOHNUNGS-
EINRICHTUNGEN** HOCHBÜHLWEG 7
TELEPHON 3084

HUGO WAGNER = BERN

**ATELIER FÜR INNEN-AUSBAU UND GESAMTE
AUSSTATTUNG VON WOHN- U. REPRÄSENTA-
TIONS-RÄUMEN ::: EINRICHTUNG MODERNER
VILLEN, HOTELS U. KAUFHÄUSER, SOWIE AUS-
FÜHRUNG FEINER BAUSCHREINER-ARBEITEN
U. TREPPENANLAGEN :::: KOSTENANSCHLÄGE**



Zeichentische

verstellbar in der Höhe und
in jeder Schräglage

Lichtpausapparate
sowie alles
Zeichenmaterial

Präzisions-Reisszeuge · Rechen-Schieber

Sonder-Listen auf Verlangen

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich
Atelier für Reproduktionsphotographie